

Gold-Rally, und danach?

28.07.2015 | [Clive Maund](#)

Gold durchbrach die Unterstützung und fiel seit dem letzten Update auf neue Tiefs. Für uns war das keine Überraschung. Doch was kommt jetzt? Wir sehen Hinweise darauf, dass eine Erholungs-Rally ansteht. Womöglich wird sie es aber nicht sehr weit schaffen, bevor eine neue Abwärtsbewegung startet und Gold auf neue Tiefstände treibt.

Doch nicht allein Gold wurde in Mitleidenschaft gezogen - der gesamte Rohstoffsektor befindet sich auf einem zackigen Rückzug; auch Kupfer und Öl melden Verluste. Was ist der Grund?

Der Grund ist, dass die sich verdichtenden deflationären Kräfte langsam Chaos anrichten; QE kann diese Entwicklung nicht mehr stoppen, selbst wenn weitere 10 Billionen \$ gedruckt würden. Grund ist, dass die Schuldenberge alles in den Schatten stellen, was möglicherweise per QE erzeugt werden könnte; die Deflation wird solange anhalten, bis die Schulden gelöscht sind.

Staaten und Regierungen verhalten sich wie gierige, kurzsichtige Kinder. Sie sind nicht daran interessiert, das Richtige zu tun und mit Anstand und Mäßigkeit zu agieren. Falls es so wäre, hätten sie die Schuldenkrise schon seit Langem unter Kontrolle bekommen. Sie sind allein an kurzfristiger Sachdienlichkeit interessiert. Deshalb wurde in den letzten Jahren auch die Strategie des "Anschein waren und aufschulden" nicht aufgegeben - mit Hilfe von QE und Zinssatzdrückung.

Da sie sich weigern, ordentlich zu arbeiten, werden die Märkte die Kontrolle übernehmen und die Arbeit für sie erledigen, und das wird in der Tat sehr unangenehme Folgen haben. Bald wird sich der Verfallsprozess vom Rohstoffsektor auf die Aktienmärkte ausdehnen.

Die letzten zwei Wochen (seit dem letzten Update) waren in der Tat eine interessante Zeit für die Gold- und Silbermärkte. Der Einbruch im Edelmetallsektor kam für uns nicht überraschend; im Gegenteil, er war uns willkommen, weil wir auf [sinkende Kurse im Sektor](#) gesetzt hatten. Unser DUST ETF hat sich verdoppelt. Jetzt sehen wir aber Hinweise auf einen unmittelbar anstehenden Kurssprung.

Auf unserem 6-Monate-Chart für Gold können wir den hässlichen Einbruch sehen, der auf den Unterstützungsbruch an den März-Tiefs folgte. Nach einem großen Verlusttag gab es aber kaum noch Nachfolgereaktionen. Am Freitag, als im Tageshandel neue Tiefstände markiert wurden, schloss Gold wieder im Plus und hinterließ im Chart einen Bullen-Hammer. Das starke Volumen dieser Bewegung bestätigt, dass wir hier höchstwahrscheinlich eine zumindest kurzfristige Kurswende haben.

A fine bull hammer appeared on gold's chart yesterday on high volume. This is a sure sign of a reversal - especially as gold's latest COTs look their most bullish for years - so a sizeable relief rally is expected to develop, and it will be important to monitor changes in the COT as the gold price climbs back towards or to the resistance shown on this chart.



Der 1-Jahr-Chart für Gold ist ebenfalls sehr interessant und nützlich. Er zeigt ganz deutlich die Bedeutung der gescheiterten Unterstützung, die nicht nur auf das März-Tief zurückgeht, sondern auch auf das November-Tief. Der Unterstützungsbruch war ein herber Schock für die verbleibenden Gold-Longs; viele rannten wie kopflose Hühner und schmissen Gold- und Silberaktien wahllos zu gleich welchen Kursen auf

den Markt. Wir werden später beim Chart für den GDx kurz darauf zurückkommen.

It's very common after a serious breakdown such as we have just seen in gold for a pullback to the underside of the failed support to occur, before the decline resumes in earnest - and that is certainly what is being suggested by the appearance of many bullish candlesticks across the sector on Friday, and by the now strongly bullish looking COT. A possible scenario is shown.



Im 8-Jahre-Chart für Gold können wir die Dinge wieder etwas mit Abstand betrachten. Hier sehen wir Folgendes: Gold wird allem Anschein nach in die C-Welle des Bärenmarktes fallen (sie wird den Kurs, so

erwarten wir, unter die 1.000 \$-Marke bringen).

Allerdings klammert sich der Kurs mit letzter Kraft an die Untergrenze der jüngsten 2-jährigen "Schritt-für-Schritt-Konsolidierung". An diesem Punkt kam es dann am Freitag im gesamten Sektor zu einer kurzfristigen, positiven Reaktion. Zusammen mit den jüngsten, positiven COTs halten wir nun eine unmittelbar anstehende Rally für möglich.

Sie wird es womöglich aber nicht weiter als bis zur oberen Grenze des im Chart eingezeichneten Kanals schaffen. Also nicht höher als maximal 1.170 \$. Unten sehen wir ein mögliches Szenario.

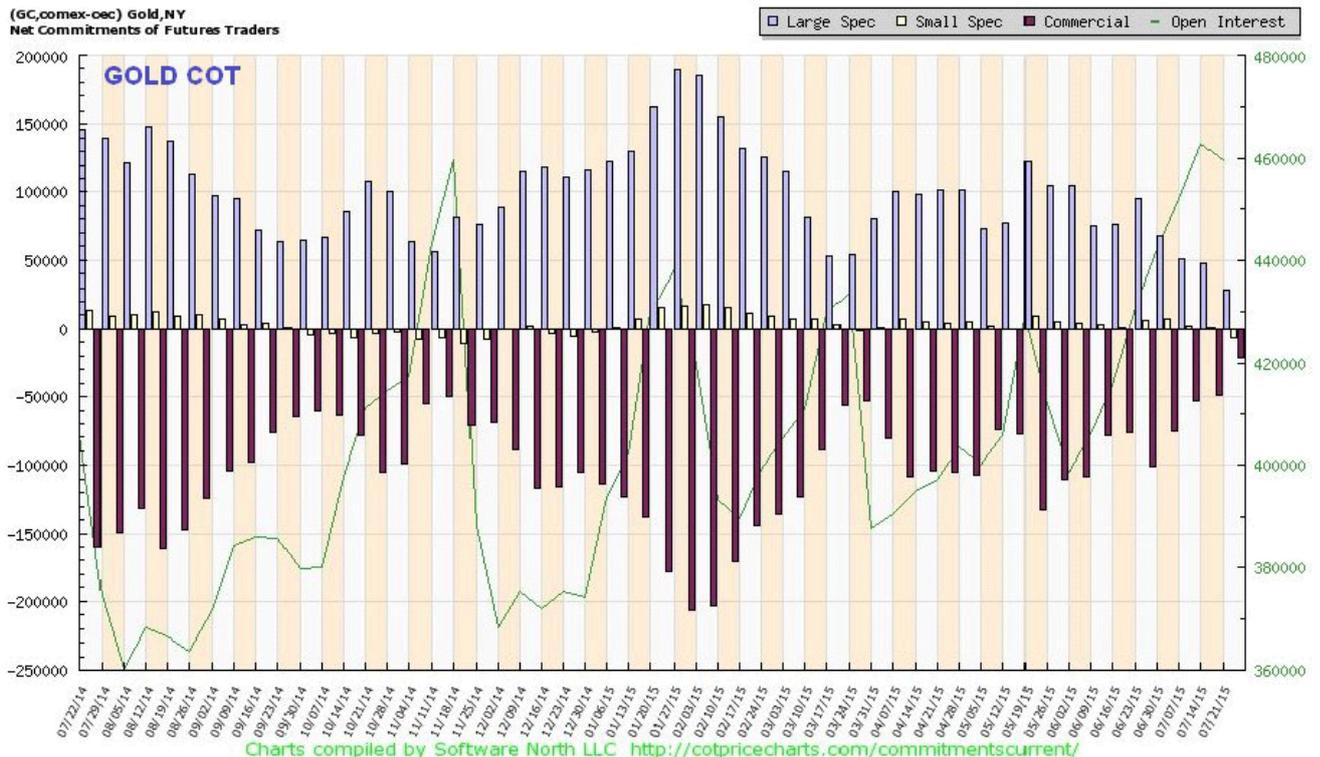
Although gold looks like it is starting its C wave down, in sympathy with the general commodities meltdown caused by deflation, many indicators are calling for a rebound, not least gold's COT, which by the standards of recent years is strongly bullish. Accordingly, we are dumping our profitable shorts, and reversing to long with close stops for a tradable bounce, as shown on this chart. If it does bounce so, we will review how things look at the top of it before maybe reversing to short again.



Der jüngste COT-Chart ist der positivste, den ich wahrscheinlich je gesehen habe. Da ist auch der Grund, warum man Gewinne bei seinen Short-Positionen mitnehmen sollte. Das haben wir auch gemacht.

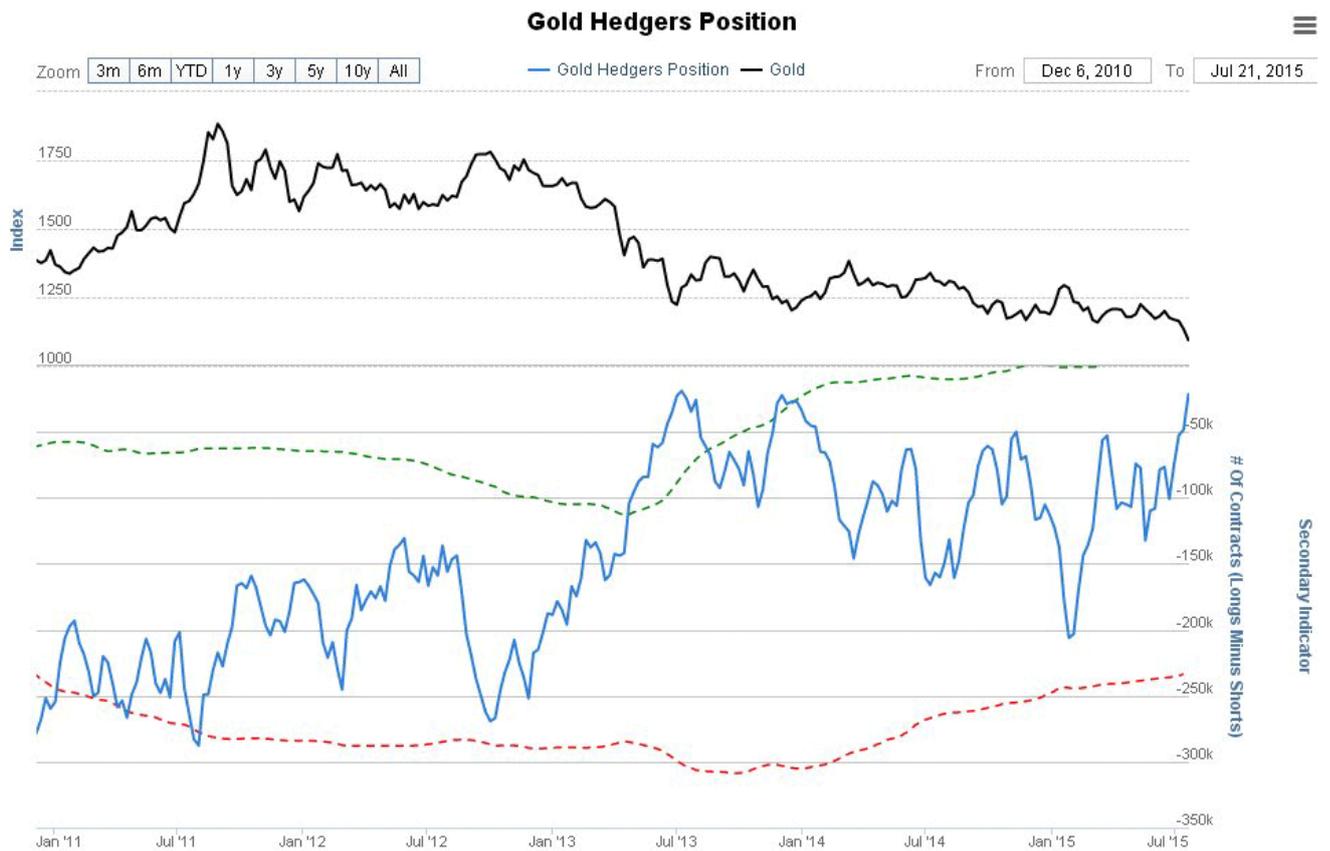
Die Short-Positionen der Commercials sind verschwunden - und man kann sich sicher sein, dass diese Jungs satte Gewinne eingestrichen haben. Die ahnungslosen, großen Spekulanten haben hingegen das Handtuch "geworfen" und sind allesamt ausgestiegen. Natürlich lässt sich nicht vollkommen ausschließen, das Gold letztlich doch nicht weiter fällt und die Commercials long gehen und die Großen Spekulanten short, was in den vergangenen Jahren noch nie passiert ist.

This is the most bullish COT we have seen for gold in years. Does it mean an end of the bear market? Probably not over the medium-term but what it does mean is that we can expect a sizeable relief rally, because Commercial short positions have all but vanished, and the flattened Large Specs have "thrown in the towel" - the perfect setup for a significant rally. The reversal patterns all over the sector yesterday confirm the implications of this chart. It's certainly enough for traders to reverse to long.



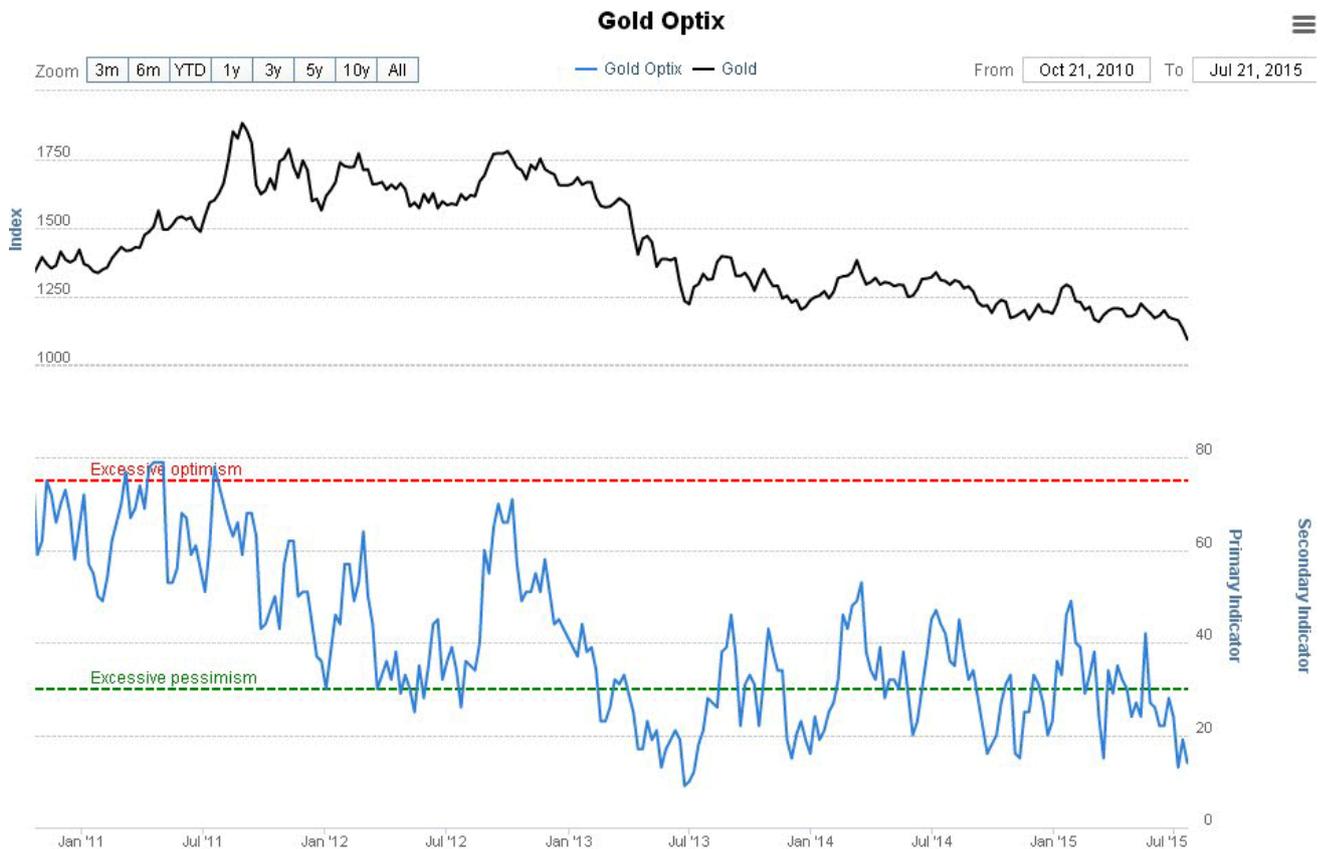
--- Large Speculators ---				----- Commercial -----				-- Small Speculators --			Open	
#	Long	Short	Bullish	#	Long	Short	Bullish	Long	Short	Bullish	Intrest	
06/23/15	319	202,944	107,830	65%	103	150,444	251,332	37%	36323	30,549	54%	430,978
06/30/15	307	194,476	127,321	60%	104	163,797	238,566	41%	37859	30,245	56%	442,301
07/07/15	324	193,776	143,328	57%	109	172,552	225,141	43%	37811	35,670	51%	452,145
07/14/15	327	191,014	143,190	57%	116	183,945	232,414	44%	36195	35,550	50%	462,664
07/21/15	353	187,720	159,441	54%	115	189,676	211,260	47%	35421	42,116	46%	459,760

Der längerfristige Hedger-Chart weist Stände auf, wie wir sie kaum positiver gesehen haben. Bei solchen Ständen sollte man sich vielleicht nicht zu lange sicher auf der Short-Seite fühlen. Besser, man wartet ab, bis sich diese Stände wieder beruhigen, bevor man im Sektor wieder auf sinkende Kurse setzt.



Mit freundl. Genehmigung von www.sentimentrader.com

Der Gold Optix sieht nach wie vor recht kräftig positiv aus. Das legt nahe, dass wir in nicht mehr allzu langer Zeit ein finales Tief erwarten sollten, obgleich wir davon ausgehen, dass der Bärenmarkt noch ein wenig laufen wird.



Mit freundl. Genehmigung von www.sentimentrader.com

Die beiden gezeigten Charts von "Sentimentrader" gehen bis Anfang 2011 zurück, um die gesamte Phase ausgehend vom Bullenmarkthoch April/Mai 2011 abbilden zu können.

Was passiert nun beim überwichtigen Dollar? Im 14-Monate-Chart für den Dollar Index unten sehen wir ein Szenario, das sich mit unseren Erwartungen für die Gold- und Silbermärkte (Kurssprung, im Anschluss neue Verluste) deckt.

Im Chart sehen wir, dass der Dollar aus seinem jüngsten Dreieck (das als Konsolidierungsmuster interpretiert wird) nach oben ausbrach. Allerdings blieb der Durchbruch ohne Kraft und sieht jetzt wacklig aus.

Aus diesem Grund könnte jetzt möglicherweise Folgendes passieren: Der Dollar zieht sich zu einem Unterstützungstest bis zur Dreiecksspitze zurück, um anschließend entschlossen zu einem neuen Aufwärtstrend durchzustarten (siehe Chart).

The dollar is still in position to begin another major upleg, but is looking a bit frail here, despite breaking out of the Triangle, and hedgers positions are unfavorable. Given what we are seeing with gold and silver, which look set for a relief rally, what we may see here is a backtest of support near to the apex of the Triangle, before a more determined rally gets underway. Failure of the support at and above 93 would be a bearish development.



Ein weiterer Faktor spricht dafür, dass eine Art Rally im gesamten EM-Sektor ansteht. Und zwar die Tatsache, dass unter den überlebenden Gold-Aktien-Liebhabern das blanke Chaos ausbrach, als Gold nach unten wegbrach. Dies sieht man ganz deutlich am gewaltigen Handelsvolumen, den der GDX zu dieser Zeit auswies.

Das riecht nach Kapitulation; man hat jetzt überhaupt keine Widerstandskraft mehr. Die Verluste bei Aktienwerten wie Barrick und einigen anderen waren in der Tat verblüffend.

Just when you thought there was no-one left to sell, here we go again with another stampede for the exits, occasioned by gold cracking a key support level shown on its 1-year chart. This last selloff was really panicky and resulted in huge additional losses in many stocks. It smacks of capitulation, which is a reason to expect a relief rally to get going soon, especially given gold's latest COT. A likely point for such a rally to peter out would be at about \$16 on GDJ.



Zum Abschluss wollen wir noch kurz abschweifen und auf ein paar Punkte aufmerksam machen, die allem Anschein nach von Aktieninvestoren an den US-Aktienmärkten ignoriert werden.

Erstens: Die Rohstoffmärkte begannen im Juli 2008 einzubrechen, also einige Monate bevor der

US-Aktienmarkt im Herbst jenes Jahres abtauchte. Und zweitens: der jüngste Einbruch am chinesischen Aktienmarkt.

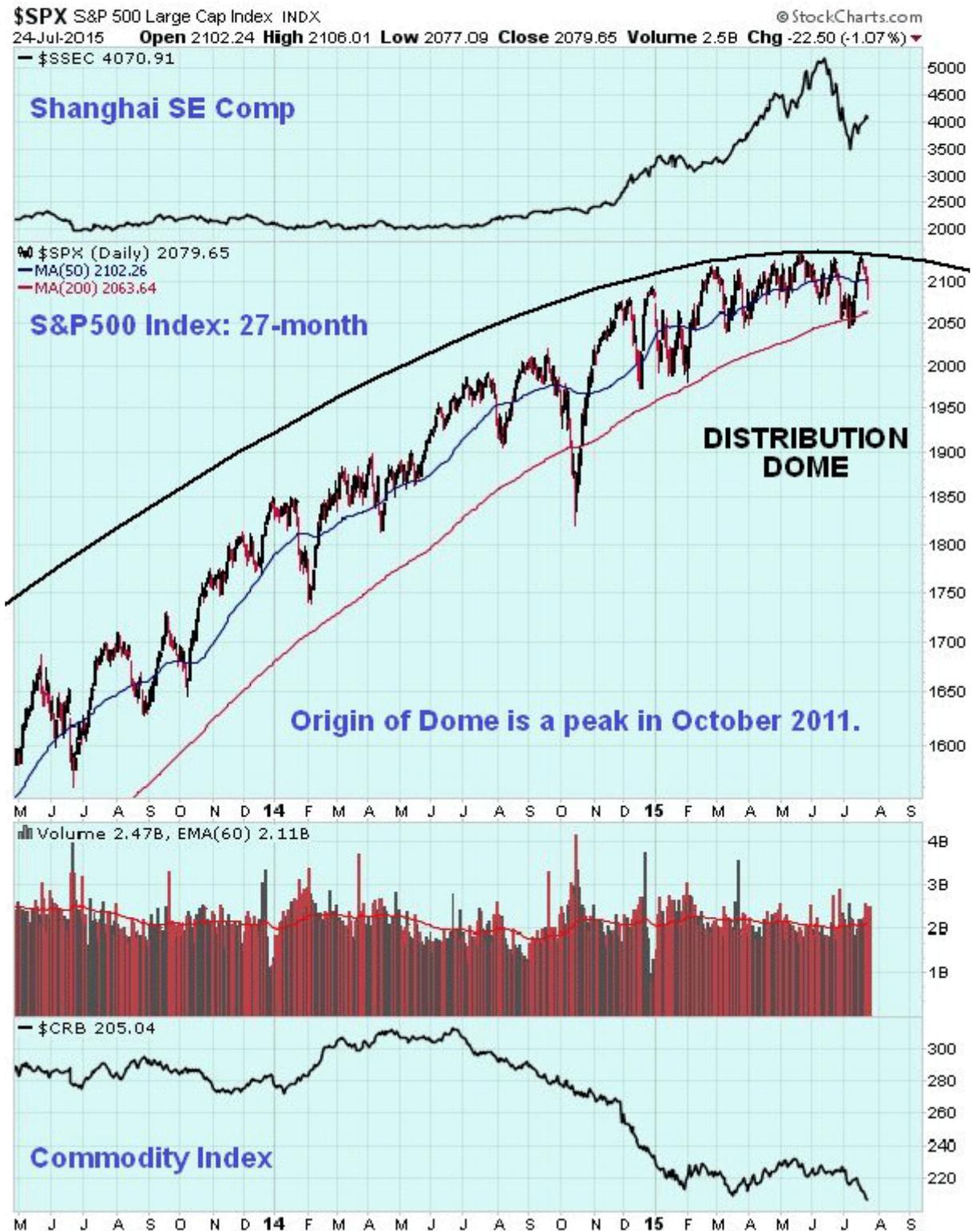
Für die meisten US-Aktienmarktinvestoren sind die Aktienmärkte Festlandchinas fast wie der Mars oder jener neuentdeckte erdähnliche Planet. Allerdings sollte daran erinnert werden, dass auch der chinesische Aktienmarkt 2008 einbrach - und zwar kurz vor den US-Märkten.

Unten finden Sie zwei Charts, die insgesamt einen 27-monatigen Zeitrahmen für den S&P 500 Index abstecken. Der eine umfasst den 2008-Crash, der andere zeigt die Entwicklungen bis heute. In beiden Charts wurden oben bzw. unten die Verläufe des chinesischen Aktienmarkts bzw. des Rohstoffindex eingefügt. Das sollte Ihnen - mit Blick auf die kommenden Entwicklungen an den US-Aktienmärkten (und anderen Aktienmärkte) - zu denken geben.

Observe how both the Chinese market and Commodities went into severe decline in 2008 way ahead of the broad US stockmarket caving in, which happened in the Fall.



...and it looks like the same thing may be going to happen this year, a big difference being that the underlying situation is MUCH worse. GREAT trading setup here, as you build short positions on any approach to the Dome boundary, with a protective stop some way above it. If right, you do very well indeed, if wrong you are out for a relatively minor loss. It doesn't get much better than this.



Von einigen Seiten heißt es, der US-Aktienmarkt werde zum Empfänger und Nutznießer des "Angst-Gelds",

das vorm wachsenden Chaos in Europa und anderen Teilen der Welt flieht. Die US-Märkte würden sich also halten und sogar steigen können.

Das könnte sicherlich passieren, es könnte sich dabei aber auch um Wunschdenken handeln. Wenn große Weltmärkte einbrechen, dann machen sie das gerne gemeinsam. Der Verfasser dieses Artikels vermutet aus Erfahrung, dass sich die Anleger wie eine Schafherde verhalten werden und im Fall der Fälle alle zusammen gehen.

Wie man sieht, rundet sich der Kurs des S&P unterhalb eines bedrohlichen wirkenden Distribution Domes nach und nach ab (Startpunkt dieser Kuppel ist ein Hoch aus dem Jahr 2011, nicht mehr im Chart). Wenn sich dieses Ding erstmal in Bewegung setzt, kann anschließend keiner mehr sagen, es hätte zuvor kaum Warnsignale gegeben. Die gab es reichlich.

Dies ist eine trauhafte Ausgangssituation für Trader. Wenn der Index kurz vor der Kuppel ist, würde man Short-Positionen etablieren und einen allgemeinen Stop oberhalb der Kuppelgrenze setzen.

Liegt man richtig, holt man satte Beute raus, wenn der Index schließlich einbricht und in die Tiefe rauscht. Liegt man falsch und der Kurs bricht nach oben durch, dann hat man nur einen kleinen Verlust zu verschmerzen. Könnte es bessere Trading-Voraussetzungen geben?

© Clive Maund
www.clivemaund.com

Der Artikel wurde am 26.07.15 auf www.clivemaund.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/253441--Gold-Rally-und-danach.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).